

# 00 Einführung

## Methodenbox



Schule mit Games gestalten NRW  
Demokratie und Teilhabe spielend fördern

Gefördert vom

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Was bedeutet Inklusion?

„Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die Möglichkeit erhalten soll, sich **umfassend und gleichberechtigt an der Gesellschaft zu beteiligen**.

Die Teilhabe darf nicht von Faktoren wie **individuellen Fähigkeiten, ethnischer Herkunft, Geschlecht** oder **Alter** abhängen.

Vielfalt wird als normal vorausgesetzt. Daher müssen Strukturen geschaffen werden, durch die sich alle Menschen unabhängig von **unterschiedlichen Voraussetzungen einbringen** können.“

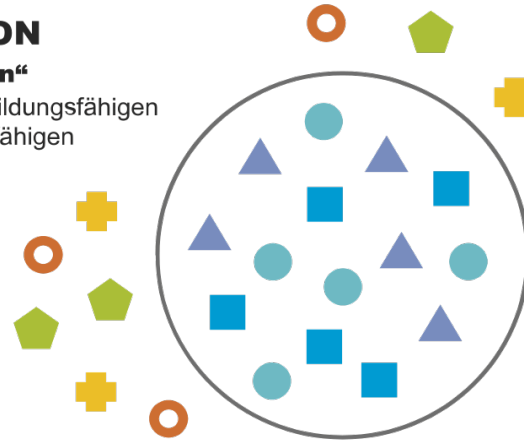
Quelle: Antidiskriminierungsstelle des Bundes – 3. Was ist Inklusion? ([https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/faqs/DE/behinderung/03\\_was\\_ist\\_inklusion.html](https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/faqs/DE/behinderung/03_was_ist_inklusion.html))

# Was bedeutet Inklusion?

## EXKLUSION

### „Ausschließen“

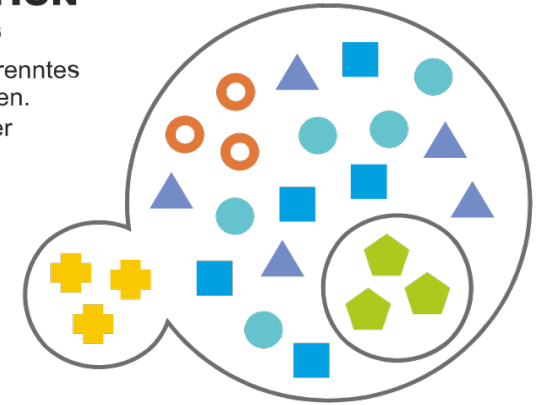
Trennung von Bildungsfähigen und Bildungsunfähigen



## INTEGRATION

### „Eingliedern“

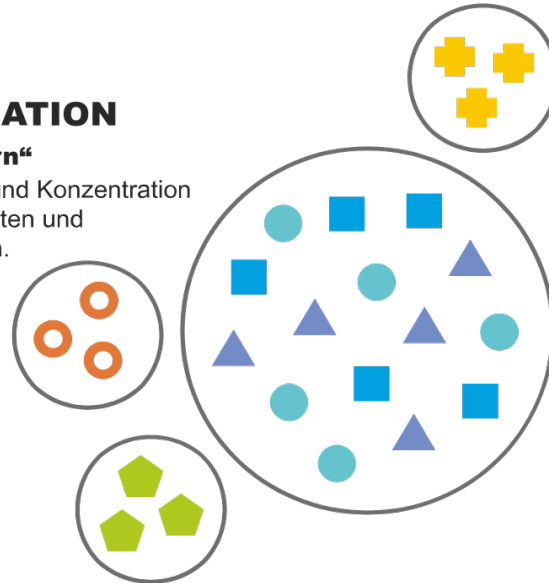
Fügt vorher Getrenntes wieder zusammen.  
Gemeinsam aber nebeneinander.



## SEGREGATION

### „Aussondern“

Separierung und Konzentration nach Fähigkeiten und Eigenschaften.



## INKLUSION

### „Einschließen“

Alle gemeinsam.  
Die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

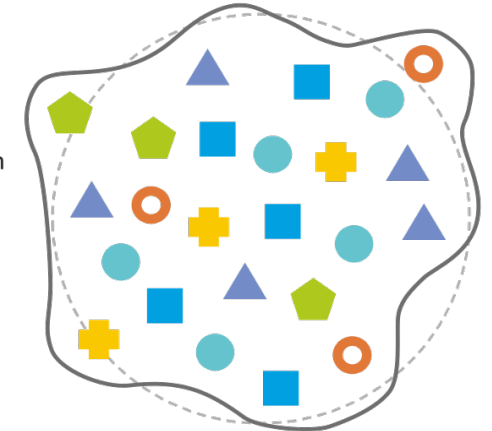


Schaubild: Robert Aehnelt -- Historische Schritte auf dem Weg zur Inklusion auf gesellschaftlicher Ebene ([https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Schritte\\_zur\\_Inklusion.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Schritte_zur_Inklusion.svg), CC BY-SA 3.0)

# Was bedeutet der Begriff Behinderung?

**Eine Behinderung liegt nicht primär an der Person selbst, sondern entsteht durch Umweltbedingungen, die überwiegend von Nicht-Behinderten gestaltet werden.**

**Diese Strukturen und Barrieren führen dazu, dass individuelle Eigenschaften oder Beeinträchtigungen in Konflikt mit der Umwelt geraten und Teilhabe erschwert wird.**

**Beispiel:** Eine Person, die einen Rollstuhl benutzt, ist nicht behindert, weil sie eine Krankheit hat oder sich im Rollstuhl fortbewegt – im Gegenteil: Rollstühle bieten Menschen mit bestimmten motorischen Einschränkungen mehr Mobilität und Freiheit.

... jedenfalls bis diese Menschen auf eine Barriere stoßen. Wie zum Beispiel eine Treppe. Der Mensch im Rollstuhl ist also nicht behindert, sondern wird behindert.

Quelle: UN-Behindertenrechtskonvention, Artikel 9, Zugänglichkeit ([https://www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/PublikationenErklaerungen/Broschuere\\_UNKonvention\\_KK.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=27](https://www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/PublikationenErklaerungen/Broschuere_UNKonvention_KK.pdf?__blob=publicationFile&v=27))

# Was bedeutet der Begriff Behinderung?

- Beeinträchtigungen prägen zwar den Alltag, der behindernde Faktor ist jedoch die Umgebung und die Umwelt, die nicht auf die unterschiedlichen Bedarfe von Menschen zugeschnitten sind.
- Psychische Barrieren in gesellschaftsrelevanten Räumen verhindern Begegnung und sorgen dafür, dass Vorurteile, Stereotype, Beleidigungen oder Hassrede aufrechterhalten werden, was den Umgang mit Menschen und damit ihre Alltagserlebnisse beeinflusst.
- Die Vielfalt unter Menschen mit Behinderungen ist genauso groß wie unter allen anderen Menschen - sie haben unterschiedliche Fähigkeiten, Bedürfnisse, Interessen und Lebenswege.
- Es gibt auch unsichtbare Behinderungen, welche für Außenstehende nicht erkennbar sind, aber das Leben von Behinderung betroffener Personen stark beeinträchtigen können.

Quelle: Zinsmeister, J. (2023) Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. In: Scherr, A., Reinhardt, A.C., El-Mafaalani, A. (Hrsg.) Handbuch Diskriminierung. Springer VS, Wiesbaden ([https://doi.org/10.1007/978-3-658-42800-6\\_32](https://doi.org/10.1007/978-3-658-42800-6_32)).

# Behinderungen sind vielfältig

## Kognitive Einschränkungen Lern- und Entwicklungsstörungen

- Geistige Entwicklung
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Gedächtnis und Wahrnehmung
- Sprache und Orientierung
- Emotionale und soziale Entwicklung

## Motorische Beeinträchtigungen

- Körperliche Entwicklung
- Bewegung und Kraft
- Grob- und Feinmotorik

## Sensorische Beeinträchtigungen

- Sehen (visuelle Reize)
- Hören und Kommunikation (akustische Reize)

# Warum Inklusion und Vielfalt wichtig sind

- Alle Menschen sind einzigartig und individuell.
- Alle Menschen haben das Recht auf gesellschaftliche und mediale Teilhabe.
- Menschen mit Behinderung werden häufig unterrepräsentiert.  
Sichtbarkeit schafft jedoch Zugehörigkeit und Sichtbarmachung von Lebensrealitäten.
- Digitale Spiele prägen, wie wir die Welt sehen. Gute Repräsentation kann Vorurteile abbauen.
- Digitale Spiele ermöglichen Perspektivübernahmen und fördern dadurch Verständnis füreinander.
- Digitale Spiele schaffen einzigartige Erlebnisse, die in der Realität aus verschiedenen Gründen eventuell nicht möglich sind.
- Alle Menschen sollten die Möglichkeit haben, gemeinsam zu spielen und Spaß zu haben.